

3D-Karte



POWERCOLOR RADEON 9600 XT BRAVO

Der taiwanische Hersteller Powercolor verkauft seine **Radeon 9600 XT Bravo** für günstige 160 Euro. Auf dem Spar-Board werkelt ein Radeon-9600-XT-Chip mit einer Taktfrequenz von 500 MHz. Der 128 MByte große Grafikspeicher ist über ein 128 Bit breites Interface mit der GPU verbunden und taktet mit flotten 650 MHz DDR. Als Besonderheit verfügt die Platine über eine Vivo-Funktion. Damit speisen Sie Ihr Fernsehsignal in den PC ein oder schauen DVDs auf der Flimmerkiste. In der Powercolor-Box finden Sie lediglich die mäßigen Spiele **Tomb Raider: Angel of Darkness** (GameStar-Wertung 52%) und **Big Mutha Truckers** (71%); der sonst Radeon-Karten beiliegende **Half-Life 2**-Gutschein fehlt.

Im Test rechnet die preiswerte **Radeon 9600 XT Bravo** etwas flotter als unser Referenzmodell von ATI mit dem gleichen Chip und erreicht damit das Niveau einer GeForce FX 5700 Ultra. Im **3DMark2003** beispielsweise kommt das Powercolor-Board auf satte 4.009 Punkte, die Referenzplatine liegt mit 3.841 Zählern leicht zurück. Der Lüfter rotiert in Spielen hörbar, stört aber nicht. Für günstige 160 Euro bietet die **Radeon 9600 XT Bravo** das aktuell beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Wer ein flotte Karte mit Vivo sucht, und auf ein umfangreiches Spiele-Bundle verzichten kann, darf zugreifen. **FG**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B4

RADEON 9600 XT BRAVO (RADEON 9600 XT)

TYP: 3D-Karte HERSTELLER: Powercolor
CA. PREIS: 160 Euro HOTLINE: (0886)286983000

PRO/KONTRA:
+ Vivo-Funktion
+ viel Leistung für's Geld
- maues Spielebundle

LEISTUNG 50%: 2,0
TECHNIK 30%: 2,0
AUSSTATTUNG 20%: 2,3

FAZIT: Die Radeon 9600 XT Bravo von Powercolor ist relativ flott und verfügt über Vivo. Trotz des dünnen Spiele-Bundles ist der Preis von 160 Euro günstig.

PREIS/LEISTUNG: Sehr gut

2,1

3D-Karte



GIGABYTE GEFORCE FX 5700 ULTRA

Der Grafikkarten-Markt ändert sich: Noch vor einem halben Jahr fertigten viele Hersteller ihre Platinen entweder ausschließlich mit Radeon- oder mit GeForce-Grafikchips. Jetzt ist es vorbei mit der Monogamie, und auch Gigabyte verkauft zusätzlich zu ATI- auch Nvidia-Boards. Gigabytes erster GeForce-Streich ist die **GeForce FX 5700 Ultra** für preiswerte 180 Euro. Die Karte arbeitet mit einer Chip- und DDR2-Taktfrequenz von 475/900 MHz und 128 MByte Speicher. Der Lüfter rotiert hörbar, nervt aber nicht in Spielen.

Bei der Ausstattung beschränkt sich Gigabyte auf ein durchschnittliches Spiele-Bundle aus **Raven Shield** (GameStar-Wertung: 83 %), **Will Rock** (61 %) und **Tomb Raider: Angel of Darkness** (52 %). Zusätzlich liegen Adapter von DVI auf VGA und von S-Video auf Cinch sowie der DVD-Player **PowerDVD 5** in der Schachtel, letzterer nur als Stereo-Version. In unseren Benchmarks rechnet die **GeForce FX 5700 Ultra** auf dem üblichen NV36U-Niveau und damit knapp schneller als eine Radeon 9600 XT. Fazit: Für 180 Euro bietet die Gigabyte-Platine das aktuell beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Nvidia-Segment. Besonders wenn Sie keinen Wert auf Ausstattung legen, können Sie zugreifen. Wer mehr Geld investieren möchte, kauft eine GeForce FX 5900 XT für rund 230 Euro. **DV**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B2

GEFORCE FX 5700 ULTRA (NV36U)

TYP: 3D-Karte HERSTELLER: Gigabyte
CA. PREIS: 180 Euro HOTLINE: (040) 253 304 10

PRO/KONTRA:
+ sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
+ Direct X 9
- durchschnittliches Spiele-Bundle

LEISTUNG 50%: 1,9
TECHNIK 30%: 2,0
AUSSTATTUNG 20%: 3,1

FAZIT: Bis 180 Euro bietet keine Nvidia-Karte mehr Performance pro Euro in Spielen als Gigabytes mager ausgestattete GeForce FX 5700 Ultra.

PREIS/LEISTUNG: Sehr gut

2,2

Maus-Tastatur-Kombi



BENQ CORDLESS JOY- BOARD 805

Optisch macht die 80 Euro teure kabellose Maus-Tastatur-Kombi von Benq einen guten Eindruck. Vor allem das elegante, leicht geschwungene Design der Tastatur ist ein echter Blickfang. Per Software dürfen Sie die 13 Sondertasten mit einer Vielzahl von Funktionen belegen. Bei der symmetrischen Funkmaus dagegen hat Benq gespart: Drei Tasten und ein Mausekball sind für eine Maus heutzutage zu wenig.

Zudem ist der Nager klapprig verarbeitet und streikt schon bei mäßig schnellen Bewegungen – zum Spielen eignet sich das Eingabegerät deshalb nicht. Statt einer komfortablen Ladestation oder Akkus nutzt die Maus lediglich zwei Batterien als Energielieferanten. Die Standardtasten des Keyboards schlagen angenehm an, auch lange Texte machen keine Probleme. Form und Funktion: Wegen der beschwingten Keyboard-Form liegen die Spezial-Knöpfe schlecht erreichbar etwas unterhalb des normalen Tastaturfeldes. Ebenfalls negativ fiel uns der extrem schwergängige Lautstärkeregler auf. Das 800 Euro teure **Joyboard 805** sieht zwar schick aus – schlecht erreichbare Sondertasten und die schwache Maus vermiesen Spielern jedoch den Spaß. Attraktiver: Microsofts **Wireless Optical Desktop Elite** kostet nur fünf Euro mehr und schlägt die Benq-Kombi in allen Disziplinen. **FG**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B1

CORDLESS JOYBOARD 805

TYP: Funk-Kombi HERSTELLER: Benq
CA. PREIS: 80 Euro HOTLINE: (040) 822 26 40

PRO/KONTRA:
+ schön designte Tastatur
+ lahm, Sensor schlecht erreichbar

LEISTUNG 50%: 4,0
TECHNIK 30%: 2,5
AUSSTATTUNG 20%: 3,6

FAZIT: Die klapprige Maus reagiert lahm, die Sondertasten sind ungünstig platziert: Finger weg von Benqs Joyboard 805 – trotz tollen Designs!

PREIS/LEISTUNG: Mangelhaft

3,5

5.1-Boxensystem


TEUFEL
CONCEPT E
MAGNUM

E in renommierter Heimkino-Boxen-Hersteller drängt mit Macht in den PC-Bereich: Teufel liefert mit dem **Concept E Magnum** ein schon optisch beeindruckendes 5.1-Lautsprecher-Set aus einem riesigen, 17-Kilo schweren Subwoofer (25 cm Membrandurchmesser), fünf sehr gut verarbeiteten 2-Wege-Satelliten mit soliden Kabelklemmen und einer Fernbedienung. Und das Beste: Teufel hat den Preis aktuell um rund 47 Prozent von 380 auf 200 Euro gesenkt!

Nach dem Auspacken im Testlabor die erste Ernüchterung: Teufel legt dem Set lediglich Cinch-Kabel bei, Adapter für den Anschluss an eine Soundkarte fehlen. Zweite Enttäuschung: Als wir endlich die passenden Steckverbindungen (Cinch auf Stereo-Miniklinke) an eine **Soundblaster Audigy 2 ZS** angeschlossen haben, bleibt der Subwoofer stumm. Erst nach Aktivieren der Treiberoption »Bassumleitung« rockt der tonale Tiefstapler los. Und wie: Noch kein PC-5.1-Set liefert in Spielen und Musik derart viel Druck von unten und musizierte in den hohen Lagen gleichzeitig so luftig, natürlich und souverän. Das **Concept E Magnum** ist die neue Referenz bei den Surround-Lautsprecher-Sets – und das mit einem unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis. Aber: Teufel sollte passende Adapter beilegen sowie gemeinsam mit Creative das Treiberproblem lösen. **MT**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B9

CONCEPT E MAGNUM

TYP: 5.1-Boxen-Set HERSTELLER: Teufel
CA. PREIS: 200 Euro HOTLINE: (030) 300 930 0

PRO/KONTRA:

- exzellenter Klang
- sehr pegelfest
- gut verarbeitet
- keine PC-Adapter
- Creative-Treiberprobleme

KLANG 60%: 1,1
 AUSSTATTUNG 20%: 1,7
 MAX. PEGEL 20%: 1,1

FAZIT: Sound-Teufel: Das Concept Magnum E musiziert höllisch gut und beamt Spieler direkt in ihre Lieblingstitel. Neue 5.1-Boxen-Referenz!

PREIS/LEISTUNG: **Sehr gut**



7.1-Soundkarte


CREATIVE
AUDIGY 2 ZS

M it der THX-zertifizierten **Audigy 2 ZS** verkauft Audio-Experte Creative maximalen Spiele-Sound pro Euro. Zwar fehlt ihr die externe Steuerbox der ansonsten baugleichen und 210 Euro teuren **Audigy 2 ZS Platinum Pro**. Für preiswerte 85 Euro bietet sie aber ebenfalls exzellenten Klang. Die **Audigy 2 ZS** befeuert dank funktionserweitertem Audigy-2-Chip von 2.1 bis 7.1 alle Boxensysteme und decodiert Dolby Digital EX sowie DTS ES per Hardware. Das weiterentwickelte, Creative-exklusive EAX 4.0 sorgt für noch realistischere Geräuschkulissen in Spielen. Neben den schlecht gekennzeichneten analogen Buchsen spendiert Ihnen Creative zusätzlich einen koaxialen Digitalausgang sowie einen Firewire-Port. Als Bonus liegt Laras lascher letzter Streich **Tomb Raider – The Angel of Darkness** (GameStar-Wertung: 52%) in der Packung.

Im Test überzeugt uns die **Audigy 2 ZS**: Sie schickt filigrane Jazz-Arrangements genauso makellos an das Boxensystem wie wummernde Technobeats. In Spielen und Filmen schlagen Schüsse und Explosionen klar ortbar im Raum ein. Dabei belastet die **Audigy 2 ZS** das System noch einen Tick weniger als Ihre ohnehin schon genügsame Vorgängerin **Audigy 2 (Splinter Cell: 59,7 zu 59,5 Frames)**. Spieler können bedenkenlos zum Preis-Leistungs-Champ **Audigy 2 ZS** greifen. **KE**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B6

AUDIGY 2 ZS

TYP: 7.1-Soundkarte HERSTELLER: Creative
CA. PREIS: 85 Euro HOTLINE: (0800) 101 296 4

PRO/KONTRA:

- Spitzenklang
- gute Spiele-Performance
- Anschlüsse mies gekennzeichnet

PRAXISTEST 60%: 1,3
 TECHNIK 20%: 1,4
 AUSSTATTUNG 20%: 1,8

FAZIT: Niedrige Systembelastung sowie Spitzenklang in Spielen und Filmen machen die Audigy 2 ZS von Creative zur Top-Soundkarte für Spieler.

PREIS/LEISTUNG: **Sehr gut**



17-Zoll-TFT


SONY
SDM HS73P

B eim 630 Euro teuren TFT-Monitor **SDM HS73P** nutzt Sony die bereits in den Vaio-Notebooks eingesetzte Onyx-Black-Technologie. Ein Filter im Display verhindert die diffuse Streuung des auftretenden Lichts. Farben wirken dadurch kontrastreich und strahlend, Schriften gestochen scharf. Nachteil: Je dunkler die dargestellten Szenen ausfallen, desto stärker reflektiert das Panel die Umgebung – bei reinen Schwarzflächen taugt es fast als Frisierspiegel (0,3 Punkte Abzug in der Bildqualität). Im Test mit den schnellen Action-Titeln **UT 2003** sowie **Max Payne 2** bleibt das **SDM HS73P** komplett schlierenfrei und beweist volle Spieleauglichkeit. Ab einem horizontalen/vertikalen Blickwinkel von etwa 135 Grad treten Rot- und Türkisverfärbungen auf.

Die Ausstattung des **SDM HS73P** fällt mager aus. Auf einen DVI-Eingang verzichtet Sony, in dieser Preisklasse völlig unverständlich. Somit können Sie den Monitor nur über das beiliegende D-Sub-Kabel anschließen. Auch USB-Hubs oder Lautsprecher sparte sich der Hersteller. Sparsame Spieler sollten in jedem Fall die Finger von Sonys schickem **SDM HS73P** lassen – das Preis-Leistungs-Verhältnis ist zu schlecht. Für nur 450 Euro bekommen Sie mit dem **S720G** von CTX ein voll spieleaugliches Display mit besserer Ausstattung. **KE**

► WWW.GAMESTAR.DE QUICKLINK: B29

SDM HS73P

TYP: 17-Zoll-TFT HERSTELLER: Sony
CA. PREIS: 630 Euro HOTLINE: (069) 950 863 19

PRO/KONTRA:

- voll spieleauglich
- brillante Farben
- schickes Design
- Schwarzflächen spiegeln
- teuer

BILDQUALITÄT 60%: 2,0
 TECHNIK 20%: 2,1
 AUSSTATTUNG 20%: 3,5

FAZIT: Sonys SDM HS73P besticht durch brillante Farben sowie volle Spieleauglichkeit, spiegelt aber bei dunklen Flächen. Mit 630 Euro zu teuer.

PREIS/LEISTUNG: **Ausreichend**

